

# Hallische Zeitung

verm. im G. Schwelbke'schen Verlage. (Hallischer Courier.)

Intentionsgebühren für die fünfzehnjährige Periode oder deren Raum für Halle u. Reg.-Bez. Westphalen nur 15 Pf. vom 1. d. M. 1889.

Abonnement-Preis pro Quartal 3 Mark. Die Hallische Zeitung erscheint wöchentlich in erster Ausgabe Vormittags 11 1/2 Uhr, in zweiter Ausgabe Nachm. 5 Uhr.

Nummer 292. Halle, Freitag 13. Dezember 1889. 181. Jahrgang.

Zur ersten Ausgabe gehört: Erste (Text-)Beilage.

Halle, 12. Dezember.

## Der Evangelische Bund und — die päpstliche Hofsetzung!

Die Anerkennung des Evangelischen Bundes von Seiten des römischen Papstes ist seit dem 26. Oktober eine Tatsache, die wir nicht übersehen möchten. An diesem Tag hat nämlich der Reichsanzeiger der Kurie oder, wie man das Blatt auch nennen kann, die päpstliche Hofzeitung, „Osservatore Romano“ einen Beiratsartikel: „Die katholische Kirche und ihre Feinde“ gebracht; worin zum allererstenmal Notiz vom „Evangelischen Bund“ in Deutschland genommen und seine Ziele besprochen worden. In dem Aufsatz neben dem offiziellen „Osservatore Romano“ schon lange eine von den Feinden herausgegebene Tageszeitung „Voce della Verita“, d. h. „Stimme der Wahrheit“, welche die römische Weltanschauung „Voce della bugia“, d. h. „Stimme der Lüge“ bekennt. Derselbe wollte der vornehmere „Osservatore Romano“ seiner Bekehrung nicht nachsehen und was er dem päpstlichen Hofe und den bei ihm begünstigten Gelehrten, den Bischöfen und der römischen Papstpresse aller Länder von dem „Evangelischen Bund“ erzählt, ist so töstlich und erpörender, daß wir's etwas niedriger hängen müssen.

Mit großem Mißfallen hat der „Osserv. Romano“ bemerkt, daß italienische Blätter, natürlich, nur zum Woffen gegen die Kirche zu finden, und sich als „antikerikal“ zu zeigen, ihren Lesern jene „Verleumdungen und Drohungen“ mitgeteilt haben, welche in einer letzten in Thüringen gehaltenen Versammlung von Lutheranern, Calvinisten und anderen Seiten der Reformation mit vollen Händen gegen den Katholizismus geschleudert worden sind. Natürlich hätte sich das edle Blatt, jene fingierten „Verleumdungen“ und „Drohungen“ nur mit einem Worte näher anzuführen. Es hat aber die Streu, zu behaupten, daß „nur einzelne wenige Blätter Deutschlands von jener (Eisenacher) Versammlung Notiz genommen hätten und die tonangebende Presse weit entfernt gewesen sei, jene Ausbreiung des Hasses und der Wuth zu billigen, welchen sich gewisse Protestanten aus Aegerer über die anstehenden Fortschritte der katholischen Religion überlassen hätten.“ „Sicherheit“ — führt das päpstliche Blatt fort — konnte keine Versammlung in der Heftigkeit ihrer Angriffe und ihrer gewaltthätigen Annahmen nicht weiter gehen, als sie es that.“ „Wahrheit verlangte sie, nicht zu trüben damit, die zahlreichen und glänzenden Katholikentage in Deutschland auf jede Art verlästert zu haben, ganz offen Ausnahmestellung zum Schaden des Katholizismus, Beschränkung der Pressefreiheit für katholische Blätter, kurz, richtete an die betreffenden Regierungen die beinahe in Weisheitsform gekleidete Forderung, die Katholiken zu verfolgen und geradezu außerhals des gemeinen Rechts zu stellen.“ „Der Osserv. Romano“ nimmt es mit der Wahrheit offenbar ebenso leicht, wie die Civilta, welche kürzlich um die Begünstigung der Danziger Gust. Ad. Ver. durch den Oberbürgermeister in einem großen kauspionellen Licht ergehen zu lassen, im Handumdrehen aus den 1/2 Evangelischen Danziger 1/2 Katholiken gemacht hat! Entweder kennt die Redaktion des „Osservatore Romano“ seine Silbe der Eisenacher Beschlüsse des Evang. Bundes oder führt sie ihrer Leser geistlich hinter das Licht. Dieselben müssen ja doch in dem Wahne erhalten werden, als ob Deutschland nach beendeter Kulturkampfe rein unter dem Scepter des Zarathustra zurückfiele. Dieser Wahn wäre aber gründlich zerstört worden, wenn Osserv. Romano so ehrlich gewesen wäre und den Text jener Resolution abgedruckt hätte, worin erklärt wird, warum der „Sire“ im Vatikan nicht „Oberhaupt der Christenheit“ ist. Wie schlecht unterrichtet Osserv. Romano ist, bezw. wie schlecht er seine Leser unterrichten will, erkennt man auch aus der Versicherung, daß „alle guten Protestanten“ wüßten, wie „auf den Katholikentagen nichts (1!) gesagt worden sei, wodurch der Glaubensstandpunkt anderer verletzt oder ein Angriff auf die Freiheit anderer Mitleid gemacht worden wäre.“ „Zu gegen treten die Feinde des Katholizismus jeden Grundsatze einer vernünftigen Toleranz mit Füßen und schämen sich nicht, ihre Gegner mit den illoyalsten Waffen zu bekämpfen.“ Man sieht, dem Hirtentriebe der deutschen Bischöfe, dessen Unwahrscheinlichkeit der Evang. Bund in Hinsicht durch eine seiner Resolutionen defendierte, ist dieses vorkauspionelle Freberzeugnis vollkommen ebenbürtig. An die „falsche Wiedertraut und Händelei“ der Protestanten gegenüber der „Lichtstadt und dem toleranten Freiheitsgeiste“ der Königin glaubt übrigens in Deutschland hutzutage keine Regierung und kein Volk. Wer die Fabel von Wolf und Lamm an unsere deutschen Verhältnisse anwendet, weiß, wo der Wolf steht oder mit Dants zu reden: „Die Wölfin, welche Vielen schon das Leben hat verbittert.“

### Badische Gerichtsverhandlung gegen die Trunksucht.

Ein neuer Gesetzentwurf ist zur Erregung des badischen Politz-Staatsgeschickes von 1883 bestimmt, derselbe verweist sich auf die Bestimmungen gegen gewissenlose Wirthe. § 76 des alten Gesetzes bestimmte, daß Verurtheilte aus Wirthshäusern, öffentlichen Versammlungen, Wägen und Plätzen entfernt werden können, wenn sie Mergernis erregen oder Unruh treiben und daß sie 24 Stunden in

Saß gebracht werden können, wenn sie die öffentliche Ruhe stören, die Sicherheit von Personen oder Eigentum gefährden oder wenn es zur Verhütung weiteren Unfalls erforderlich erscheint. Wer in Jahresfrist wiederholt Einschreiten der Polizei veranlaßt, kann bis mit 8 Tagen Verbot bestraft werden. Dem fügt die vorliegende Novelle Folgendes hinzu: Wirthe, welche Betrunkene trotz Verbot der in Absatz 1 und 2 bezeichneten Handlungen in ihren öffentlichen Schaustätten dulden, werden an Geld bis zu 100 Mark bestraft. Gewohnheitsmäßigen Trunkenbalden, deren Lebensweise öffentliches Mergernis erregt oder die Befürchtung rechtfertigt, daß sie oder ihre Angehörigen der öffentlichen Unterthug bedürftig werden, kann durch das Bezirksamt nach fruchtloser Verwarnung und nach Anhörung des Gemeinderathes das Betreten öffentlicher Schaustätten und das Kaufen von Branntwein bei Kleinhandlern in ihrem Wohnorte und in den benachbarten Gemeinden unterlagt werden. Auf Einsprüche entscheidet der Bezirksrat. Zuwiderhandlungen gegen das Verbot werden mit Geldstrafe bis zu 150 Mark oder mit Haft bestraft. Wirthe, in deren öffentlichen Schaustätten einer von dem Verbot betroffenen Person den ihnen besonders eröffneten bezirksamtlichen Anordnungen zuwider zu verweilen gestattet wird, oder geistige Getränke verabfolgt werden, und ebenso Kleinhandlern, in deren Schaustätten unter der gleichen Voraussetzung einer solchen Person Branntwein verabfolgt wird, unterliegen einer Geldstrafe bis zu 100 Mark.

### Vermischte politische Mittheilungen.

\* Kant einer Meldung der Rheinische Westfälische Zeitung haben auf den Rechen „Kraus“ und ein in anderen eine Anzahl von anderen Rechen abgetragene Vergleiche veröffentlicht. — Derselben Blatte zufolge hat der Scheime Kommerzienrath Krupp eine neue Stiftung von 500 000 Mark eingeweiht behufs Gründung von Schulhäusern an solche Arbeiter der Fabrik, die sich ein eigenes Haus zu bauen wünschen.

\* In der „Schles. Bl.“ wird auf die Gefahr aufmerksam gemacht, welche in neuerer Zeit in Ausbreitung begriffene kleine politische Presse dem Deutschland in Oberflächlichkeit bringe. Der Einfluß dieser Presse dränge die Hoffnung auf baldige vollständige Durchdringung Oberflächlichkeit stark zurück.

Die Rang- und Quartierliste der kaiserlich deutschen Marine für das Jahr 1889 ist soeben bei E. G. Mittler erschienen. Derselbe schließt am 25. November 1889 ab, die Seezeitung ist bis 31. October 1889 erschienen. Die Eintheilung der Marine in Divisionen, die Schwere Divisionen hat eine andere Anordnung des Stabes als bisher unterthug gemacht und wenn bisher lediglich die Stellungsbefehle bei verhältnismäßig wenig Offizieren vorkam, so ergeht daneben jetzt eine ganz beträchtliche Zahl von hohen Offizieren und Truppendivisionen mit Schwere. Es unter den Lieutenanten zur See ist einer, nämlich Johannes Meyer I (von der Verzig.), welcher beide Orden 4. Klasse erhalten hat. An diesen Kriegsberechnung merkt man, daß die Marine seit geraumer Zeit drängen kommt an ihm hatte. Unter den Vice- und Contre-Admiralen tonat nach höchsten Ämtern der Schwere Divisionen, unter dem Capitän zur See gemeinl. von Corvetten-Capitän dreimal, ten Capitän-Quartanten einmal, unter den Lieutenanten zur See admiral vor. An Vice-Admiralen werden geführt vier, an Contre-Admiralen 10 (altener Dienst), an Capitän zur See 30, an Corvetten-Capitän 50, an Capitän-Quartanten 115, an Lieutenanten zur See 189, an Unterlieutenanten zur See 111, an See-Subalternen 88 und an Schiffsjungen 42. Das Offizierscorps der Marine-Infanterie hat durch Erhöhung der beiden Bataillone an volle Stärke eine erhebliche Vermehrung erfahren. Aufstellung haben in das 1. Bataillon der beiden Bataillone Oberst von Hauke, der Rang eines Generalmajors hat. An Schiffsjungen werden angeführt: 12 Kanonieroffiziere, 15 Kanonieroffiziere, 8 Kreuzer-Ärztinnen, 10 Kreuzer-Corvetten, 7 Wädel, 4 Kreuzer, 3 Kanonenboote, 10 Schiffschiffe und Fahrzweige und 9 zu anderen Zwecken.

\* Nach der in dem neuesten Heftchen enthaltenen, nach amtlichen Quellen zusammengestellten Uebersicht über die Verbreitung der Maul- und Klauenseuche in Preußen herrschte die Seuche Ausgangs Dezember 1888 in 14 Kreisen bzw. 25 Gemeinde- (Guts-) Bezirken, Ende März 1889 in 56 Kreisen bzw. 92 Gemeinde- (Guts-) Bezirken, Ende Juni 1889 in 55 bzw. 105, Ende October in 169 bzw. 922 und Ende November in 158 bzw. 569 Gemeinde- (Guts-) Bezirken. Es ist daraus ersichtlich, daß die Seuche den Höhepunkt ihrer Verbreitung mit dem Monat October bereits überschritten hat. Seuchenfrei waren Ende November: Berlin, sowie die Regierungsbezirke Straßburg, Schleswig, Stade, Danneberg, Müritzkund und Sigmaringen, auf einen Gemeinde- (Guts-) Bezirk beschränkt war die Seuche in den Regierungsbezirken Marienwerder, Münster, Minden, Trier und Aachen. Die meisten Gemeinde- (Guts-) Bezirke hatte die Seuche Ende October im Regierungsbezirk Königsberg ergriffen, nämlich 176. Sie ist jedoch Ende November schon auf 42 eingesenkt gewesen. Am Ende Bezirke, als sie Ende October unthug, war die Seuche Ende November sich ausbreitend in den Regierungsbezirken Danzig, Posen, Bromberg, Hannover, Münster, Coblenz, Köln und Düsseldorf. Doch wurde, wie gesagt, diese Anzuehme durch die Abnahme in den anderen Regierungsbezirken weit überzogen.

Der Ansturm der bayrischen Zentrumspartei gegen das Ministerium Luß wird sich allem Anschein nach in beschleunigten Schritten halten als man nach den lärmenden Aufstellungen erwarten konnte. Wie ein Beschloß sich an München meldet, hat die Parteienpartei Befolgung, alle notwenigen Forderungen, an

den Dispositionsfonds des Kultusministeriums zu bewilligen, alle Neubanken, namentlich der Universitäten Würzburg und Erlangen, welche ungefähr 1 1/2 Millionen betragen, abzuschließen.

\* Der wettinburgische Landtag hat die Verstaatlichung der wettinburgischen Eisenbahnen mit 113 gegen 61 St. abgelehnt.

Die Verhandlungen zwischen der österreichischen und der ungarischen Regierung über die Botschafts-Regulierung sollen nächster Tage beginnen. Die ungarische Regierung läßt vor, die französische Währung einzuführen, die Salomonen zu machen in Anzuehme zu lassen und nur die Hälfte der Staatsnoten einzulösen, so daß für die Botschafts-Regulierung ein Betrag von ungefähr 400 Millionen anzureichen würde.

Im ungarischen Abgeordnetenhause erklärte bei der Beratung der Botschaft betreffend die Grundsatzberechtigung Kossuth der Ministerpräsident Tisza im Namen der Regierung, daß die Regierung im Allgemeinen die Notwendigkeit der Revision des Annotationsgesetzes anerkenne mit einer bezüglichen Gesetzesentwurf vorlegen werde. Die Unabhängigkeitspartei erklärte sich von den Ausführungen Tiszas befriedigt und verzichtete auf die Abstimmung über die Botschaft.

\* Die von dem Antifloverei-Kongress zu Brüssel eingesetzte Kommission legte Mittwoch die Beratung des ersten Kapitels der Strafbestimmungen fort, gegen diejenigen, die sich mit Sklavenshandel befassen. Nach einer eingehenden Debatte wurde eine provisorische Vereinbarung erzielt. Die erste Beratung der übrigen Artikel des Gesetzesentwurfes wurde eingeleitet, konnte jedoch nicht beendet werden, da mehrere Delegierte noch nicht die erforderlichen Instruktionen erhalten haben.

\* Eine großartige Fällung ist, wie das Berl. Tabl. sich melden läßt, anlässlich der Konvention von 199 Millionen fünfprozentiger Guldensanleihe-Obligationen in Budapest begonnen worden. In der Staatsbankrott, wo im Juli 46 Millionen Obligationen launet Tausend gedruckt worden sind, löst sich ein anderer für die Einzahlung unter den Beamten eine weit größere Anzahl Obligationen hergestellt worden zu sein. Bei der Einlösung der November-Konvention der neuen vierprozentigen Obligationen kam dieselbe Konvention mehrmals zum Vorschein, um welchen Betrag es sich bei der Fällung handelt. Es ist zu befürchten, daß dieselbe sich auf die enorme Summe beläuft, inwieweil die Zahl der zurückzurufenen Obligationen durch die treulosen Beamten der Staatsbankrott vermehrt worden ist. (?)

Im neuen kaiserlichen Anordnungsdekret hat der Minister des Innern im Folgenden eingedrückt. Die Vorlage enthält Bestimmungen über Unterthugungen, die nicht den Charakter von Urtheilen haben sollen. § 64 des Gesetzes bestimmt, daß bei einer ungetragenen 60jährigen Berlin, die trotz ihres Grades, der Gemeinde nicht zum Amt in fallen, demnach der Hilfe bedürftig geworden ist, gemeinliche Unterthugungen nicht als Urtheile angesehen werden sollen. Im Uebrigen stellt das Gesetz den Grundab auf, daß das Gemeinliche verpflichtet ist, jedem Hilfe zu gewähren, der nicht im Stande ist, sich das Nothige zum Lebensunterhalt zu verschaffen. In dem Falle, unterthugung verbundenen Mithungen mit sich. Verforgungsrecht in einer Gemeinde wird durch fünfjährigen Aufenthalt in derselben erworben. Die Gemeinde hat das Recht, Nachzahlung zu verlangen, sobald der Betroffene zinspflichtig ist.

Der spanische Ministerpräsident Sagasta hat seine Demission eingereicht. Der Ministerpräsident Sagasta ersuchte denselben, bis zur Umbildung des Kabinetts auf seinem Posten zu bleiben.

### Aus unserer Reichshauptstadt.

Er. Majestät der Kaiser abdante am Mittwoch früh um 11 Uhr nach dem Uebel des Uebelstadiums, dabei darauf Ministerkonferenzen und begab sich nachmittags nach Berlin zur Vergrüßung der Kaiserin Augusta. Derselbe lebte der Kaiser nach dem neuen Palais zurück.

Ihre Majestät die Kaiserin Augusta unterthug am Mittwoch Mittag zum ersten Male nach ihrer Rückkehr aus Coblenz eine etwa einstündige Spazierfahrt nach dem Thiergarten und empfing am Nachmittag eine Deputation Sr. Majestät des Kaisers.

In der Beschlusse des Reichstagespräsidenten fand eine Tagesfeier für die verlorene Hofdame Gräfin Egidia von Dode statt. Derselbe vorgelagte Abend Oberhofprediger D. Kade die Rede im Schloß feierlich eingeleitet; dann halle Kammerherr von Ende in bezeichnender Uebersicht der verstorbenen Kaiserin die Lebensführung nach der Kaiserin erinnerte, wo inmitten herrlicher Vorrede die Aufzuehme erfolgte. In Präsen des Kaisers lag der wichtige Antrag, welchen das Kaiserpaar der treuen Dieners des Hofesvollkommenes gewidmet. Auf dem Sorge lag ein solitares Ministerium mit Beschlüssen, das letzte Lebenszeichen der erbenunthug-meinungswürdigen Kaiserin. Ein nachheriger Entschluß der Kaiserin Augusta hatte niederkommen lassen. Die Kaiserin Friedrich sandte einen Aolekten. Auch die Großherzogin von Baden und der Erbprinz Ludwig Viktor hatten Grabsreden überbracht. Der „Geist des Generals Tausen“ war der Kaiserin gewidmet, den das Kaiserpaar des 20. Jänner-Begegnunges Graf Tausen überbrachte. Prinz Alexander ergriff persönlich der Bestorbenen die letzte Ehre. Die Rede hielt Oberhofprediger Kade. Bei der Beerdigung nach dem Dom-Kirchhofe folgten u. A. vier königliche Gattungen.

Der Kaiserinbesuch in der adamiischen Gesehelle, der bisher in geheimnisvoller Dunkel gehüllt geblieben ist, da die kaiserlichen angeordneten Unterthugungen ohne jegliches Ergebnis geblieben sind, dürfte endlich aufgeklärt werden. Ein nachheriger Entschluß der Kaiserin Augusta hatte niederkommen lassen, die Kaiserin Augusta hatte niederkommen lassen. Die Kaiserin Friedrich sandte einen Aolekten. Auch die Großherzogin von Baden und der Erbprinz Ludwig Viktor hatten Grabsreden überbracht. Der „Geist des Generals Tausen“ war der Kaiserin gewidmet, den das Kaiserpaar des 20. Jänner-Begegnunges Graf Tausen überbrachte. Prinz Alexander ergriff persönlich der Bestorbenen die letzte Ehre. Die Rede hielt Oberhofprediger Kade. Bei der Beerdigung nach dem Dom-Kirchhofe folgten u. A. vier königliche Gattungen.

Ein entsetzlicher Unglücksfall ereignete sich unthug in der Kolner vom 4. Bataillon des Eisenbahn-Regiments. Ein etwa 14jähriger Knabe, der seine das Kaiserpaar des 20. Jänner-Begegnunges hatte, geriet durch eigene Unvorsichtigkeit in den Wädel eines mit Scherben und Nädeln beladenen Wagens. Ein Aolekten der Nädel ging dem Unglücklichen über den Kopf, ein Aolekten über die Brust. Wauerer trugen den Unglücklichen, der





# Ph. Liebenthal & Co.

**Billigste  
streng feste Preise.**

früher: **Siegmund Haagen**  
**Halle a. S.**

**Billigste  
streng feste Preise.**

**Markt, Ecke Leipzigerstrasse.**

Gardinen, Congrestoffe, Bettdecken, Tischdecken, Rouleauxstoffe, Plüsch, Sammete, Seidenband, Spitzen, Seidenstoffe, Tricot-Gaillen, Schürzen, Unterröcke, Corsettes, Kissen, Gaillentücher, Hüllen, Tricotagen, Pellerinen, Concerttücher, Oberhemden, Chemisettes, Schlipse, Taschentücher, Jagdwesten, Brauttschleier, Myrthenkränze, Brauttaschentücher.

Constante und reelle Bedienung bei streng festen Preisen schenken auch den Nichtkennern vor Ueberbörtheituna. Große Auswahl bester, renommirtester Fabrikate in allen Artikeln unserer Branche leisten für die Zufriedenstellung eines jeden Käufers Garantie.

Für

## Weihnachts-Einkäufe

empfehlen:

**Schulterkragen für Damen und Kinder 0,50 bis 4,50 Mk.**

Halbseidene Cachenez . . . . .	0,25— 3,00	Schürzen, schwarz in Wolldamast u. Cachemir, gewöhnliche und Extragrößen . . . . .	0,75— 5,00
Reinseidene Herren-Cachenez . . . . .	1,75—10,00	Unterröcke in Filz, Warp und Velour, richtige Größe für Damen . . . . .	1,00— 4,50
Damen-Cachenez, Halbseide . . . . .	0,10— 1,50	Unterröcke in Tuch, gute Qualitäten, elegante Verzierungen . . . . .	4,50—10,00
Damen-Cachenez, reine Seide . . . . .	0,40— 5,00	Steppröcke in Zanella und Atlas . . . . .	5,00—15,00
Wollene Spitzen-Shawls . . . . .	0,25— 2,25	Unterröcke in Wolle, gutes Fabrikat . . . . .	1,50— 7,50
Seidene Spitzen-Shawls . . . . .	0,75—10,00	Camisols für Damen, Herren und Kinder . . . . .	0,60— 4,50
Gekläppelte Spitzenmansons und Barben schwarz u. crème in allen Breiten und Preislagen.		Normalhemden und Beinkleider, System Prof. Jäger . . . . .	1,25— 9,00
Küschencartons, enthaltend 5 Stück moderne hübsche Küschen . . . . .	0,25— 2,00	Jagdwesten, großartige Auswahl . . . . .	2,00—15,00
Wollene Gaillentücher für Haus und Gesellschaft . . . . .	0,75— 9,00	Damen- und Mädchenwesten, gute Wolle . . . . .	1,00— 5,00
Kinderschürzen, neue, praktische und schöne Facons für jedes Alter . . . . .	0,25— 3,00	Tricotgaillen, reine Wolle . . . . .	2,25— 7,50
Wirtschaftsschürzen, Rockfacons in neuesten Stoffarten, garantirt waschrecht . . . . .	1,00— 3,50	Corsetts, erprobte Facons . . . . .	0,75— 7,50
Fantasia-Damenschürzen in geschmackvollen Ausführungen . . . . .	0,50— 6,00	Oberhemden für Herren . . . . .	2,50— 5,00
		Herren-Chemisettes, Krager, Manschetten, anerkannt gutes Fabrikat zu mäßigen Preisen . . . . .	

**Große Neuheit! „Sachets“ in überraschenden Ausführungen. Große Neuheit!**

**Morgenhauben**  
0,10— 3,—  
Rüchen und Paspel 200 verschied.  
Dessins 0,5— 1,—.

**Jabots**  
aus Spitzen, Sammet, Seide,  
Spachtel,  
nur durchweg Tages-Neuheiten.

**Ami-Halsbändchen**  
Busen- und Haar-Schleifen  
Nenesie Arrangements  
0,10— 0,75.

**Blumen- und Federtuffs**  
für Haar und Kleider-  
Garnierungen  
0,10— 10,—.

**Atlas- und Faille-  
Schürzen**  
1,25— 10,—.

**Atlas-  
Kinderschürzen**  
mit Stickerei 1,50— 2,—.

**Weihnachts-Schürze**  
Grosse Neuheit  
0,50, 0,75, 1,—, 1,25.

**Kopfhüllen**  
für  
Theater und Ball.

**Kapotten**  
praktische Genres; hell und  
dunkel  
für Kinder und Damen.

**Schlipse für Herren**  
0,10— 2,50.

**Gestickte  
Hosenträger**  
1,75, 2,50, 3,50, 4,50.

**Handschuhe**  
für  
Strasse und Ball.

**Neuheiten in Spachteljabots und Spachtelkragen.**

— Reine Taschentücher, eigene Marken, zu Originalpreisen. —

Neuheiten in Kinder-Tricotkleidchen à Mk. 1,50—10,00.

**Batistobren**  
großartige Auswahl  
Mk. 4,50—25,00.

**Ball-Echarp's**  
große Neuheiten.  
Ball-Pellerinen 2,50—6,00.

**Ball- und Concerttücher**  
Mk. 1,50—10,00.  
**Ballfächer.**

Gebr. Schwertschische Buchdruckerei in Halle.

Wochenbericht der Reichsbank.

Table with 2 columns: Item (e.g., Metallgeld, Reichsbanknoten) and Amount. Includes sub-sections for Wasserstände and Waren- und Produktionsberichte.

Wannheim, 11. Dezember. (Zweigamt) (Schleierfeld). Getreidem... (Detailed market reports for various goods and prices.)

Table with 2 columns: Item (e.g., Weizen, Roggen) and Price. Lists various agricultural products and their current market values.

Wannheim, 11. Dezember. (Zweigamt) (Schleierfeld). Getreidem... (Continuation of market reports, including prices for oil and other commodities.)

Table with 2 columns: Item (e.g., Weizen, Roggen) and Price. Another list of market prices for various goods.

Wannheim, 11. Dezember. (Zweigamt) (Schleierfeld). Getreidem... (Further market reports and price listings.)

Table with 2 columns: Item (e.g., Weizen, Roggen) and Price. Final list of market prices in the top section.

Wannheim, 11. Dezember. (Zweigamt) (Schleierfeld). Getreidem... (Market reports from the right side of the top section.)

Table with 2 columns: Item (e.g., Weizen, Roggen) and Price. Market price listings from the right side of the top section.

Wannheim, 11. Dezember. (Zweigamt) (Schleierfeld). Getreidem... (Market reports from the right side of the middle section.)

Table with 2 columns: Item (e.g., Weizen, Roggen) and Price. Market price listings from the right side of the middle section.

Wannheim, 11. Dezember. (Zweigamt) (Schleierfeld). Getreidem... (Market reports from the right side of the bottom section.)

Table with 2 columns: Item (e.g., Weizen, Roggen) and Price. Market price listings from the right side of the bottom section.

Advertisement for '3. Klasse 181. Königlich Preuss. Lotterie.' including details about ticket prices, drawing dates, and prize amounts.

Large table containing lottery results, including winning numbers, prize amounts, and names of winners.

**Einzelne Anzeigen**  
 - per 1000...  
 - per 500...  
 - per 250...  
 - per 100...  
 - per 50...  
 - per 25...  
 - per 10...  
 - per 5...  
 - per 2...  
 - per 1...

**Einzelne Anzeigen**  
 - per 1000...  
 - per 500...  
 - per 250...  
 - per 100...  
 - per 50...  
 - per 25...  
 - per 10...  
 - per 5...  
 - per 2...  
 - per 1...

**Einzelne Anzeigen**  
 - per 1000...  
 - per 500...  
 - per 250...  
 - per 100...  
 - per 50...  
 - per 25...  
 - per 10...  
 - per 5...  
 - per 2...  
 - per 1...

**Berliner Börse vom 11. Dezbr.**

Preussische und Deutsche Fonds	
Preuss. Staatsschuld.	107,300
Preuss. Consol. Anleihe	107,300
Preuss. 4% Anleihe	107,300
Preuss. 3% Anleihe	107,300
Preuss. 2% Anleihe	107,300
Preuss. 1% Anleihe	107,300
Preuss. 1/2% Anleihe	107,300
Preuss. 1/4% Anleihe	107,300
Preuss. 1/8% Anleihe	107,300
Preuss. 1/16% Anleihe	107,300
Preuss. 1/32% Anleihe	107,300
Preuss. 1/64% Anleihe	107,300
Preuss. 1/128% Anleihe	107,300
Preuss. 1/256% Anleihe	107,300
Preuss. 1/512% Anleihe	107,300
Preuss. 1/1024% Anleihe	107,300
Preuss. 1/2048% Anleihe	107,300
Preuss. 1/4096% Anleihe	107,300
Preuss. 1/8192% Anleihe	107,300
Preuss. 1/16384% Anleihe	107,300
Preuss. 1/32768% Anleihe	107,300
Preuss. 1/65536% Anleihe	107,300
Preuss. 1/131072% Anleihe	107,300
Preuss. 1/262144% Anleihe	107,300
Preuss. 1/524288% Anleihe	107,300
Preuss. 1/1048576% Anleihe	107,300
Preuss. 1/2097152% Anleihe	107,300
Preuss. 1/4194304% Anleihe	107,300
Preuss. 1/8388608% Anleihe	107,300
Preuss. 1/16777216% Anleihe	107,300
Preuss. 1/33554432% Anleihe	107,300
Preuss. 1/67108864% Anleihe	107,300
Preuss. 1/134217728% Anleihe	107,300
Preuss. 1/268435456% Anleihe	107,300
Preuss. 1/536870912% Anleihe	107,300
Preuss. 1/1073741824% Anleihe	107,300
Preuss. 1/2147483648% Anleihe	107,300
Preuss. 1/4294967296% Anleihe	107,300
Preuss. 1/8589934592% Anleihe	107,300
Preuss. 1/17179869184% Anleihe	107,300
Preuss. 1/34359738368% Anleihe	107,300
Preuss. 1/68719476736% Anleihe	107,300
Preuss. 1/137438953472% Anleihe	107,300
Preuss. 1/274877906944% Anleihe	107,300
Preuss. 1/549755813888% Anleihe	107,300
Preuss. 1/1099511627776% Anleihe	107,300
Preuss. 1/2199023255552% Anleihe	107,300
Preuss. 1/4398046511104% Anleihe	107,300
Preuss. 1/8796093022208% Anleihe	107,300
Preuss. 1/1759218044416% Anleihe	107,300
Preuss. 1/3518436088832% Anleihe	107,300
Preuss. 1/7036872177664% Anleihe	107,300
Preuss. 1/14073744353328% Anleihe	107,300
Preuss. 1/28147488706656% Anleihe	107,300
Preuss. 1/56294977413312% Anleihe	107,300
Preuss. 1/112589948826624% Anleihe	107,300
Preuss. 1/225179897653248% Anleihe	107,300
Preuss. 1/450359795306496% Anleihe	107,300
Preuss. 1/900719590612992% Anleihe	107,300
Preuss. 1/1801439181225984% Anleihe	107,300
Preuss. 1/3602878362451968% Anleihe	107,300
Preuss. 1/7205756724903936% Anleihe	107,300
Preuss. 1/14411513449807872% Anleihe	107,300
Preuss. 1/28823026899615744% Anleihe	107,300
Preuss. 1/57646053799231488% Anleihe	107,300
Preuss. 1/115292107598462976% Anleihe	107,300
Preuss. 1/230584215196925952% Anleihe	107,300
Preuss. 1/4611684303938519104% Anleihe	107,300
Preuss. 1/9223368607877038208% Anleihe	107,300
Preuss. 1/1844673721754407616% Anleihe	107,300
Preuss. 1/3689347443508815232% Anleihe	107,300
Preuss. 1/7378694887017630464% Anleihe	107,300
Preuss. 1/1475738974035260928% Anleihe	107,300
Preuss. 1/2951477948070521856% Anleihe	107,300
Preuss. 1/5902955896141043712% Anleihe	107,300
Preuss. 1/11805911792282087424% Anleihe	107,300
Preuss. 1/2361182358456417488% Anleihe	107,300
Preuss. 1/4722364716912834976% Anleihe	107,300
Preuss. 1/9444729433825669952% Anleihe	107,300
Preuss. 1/188894588775113391904% Anleihe	107,300
Preuss. 1/377789177550226783808% Anleihe	107,300
Preuss. 1/755578355100453567616% Anleihe	107,300
Preuss. 1/15111567100090710752332% Anleihe	107,300
Preuss. 1/30223134200181421504664% Anleihe	107,300
Preuss. 1/6044626840036284283128% Anleihe	107,300
Preuss. 1/1208925368007376856256% Anleihe	107,300
Preuss. 1/2417850736014753712512% Anleihe	107,300
Preuss. 1/48357014720295074225224% Anleihe	107,300
Preuss. 1/96714029440590148504448% Anleihe	107,300
Preuss. 1/19342808888118108029696% Anleihe	107,300
Preuss. 1/386856177762362160193984% Anleihe	107,300
Preuss. 1/773712355524724320387968% Anleihe	107,300
Preuss. 1/1547425110494448644757536% Anleihe	107,300
Preuss. 1/3094850220988897291515104% Anleihe	107,300
Preuss. 1/6189700441977794583430208% Anleihe	107,300
Preuss. 1/12379400883955589168686048% Anleihe	107,300
Preuss. 1/247588017671111791373721216% Anleihe	107,300
Preuss. 1/49517603534222358264642432% Anleihe	107,300
Preuss. 1/990352070684447165529128464% Anleihe	107,300
Preuss. 1/1980704137368891310511571264% Anleihe	107,300
Preuss. 1/396140827473777622102231424% Anleihe	107,300
Preuss. 1/7922816549475552442428448% Anleihe	107,300
Preuss. 1/158456309889111050488486896% Anleihe	107,300
Preuss. 1/316912619778202100977377728% Anleihe	107,300
Preuss. 1/633825239556404201955455552% Anleihe	107,300
Preuss. 1/1267650471132808808039111104% Anleihe	107,300
Preuss. 1/2535300942265617656182222208% Anleihe	107,300
Preuss. 1/50706018845312313323644444416% Anleihe	107,300
Preuss. 1/1014120376862462562668888832% Anleihe	107,300
Preuss. 1/20282407537251251333777776% Anleihe	107,300
Preuss. 1/40564815074502502667555552% Anleihe	107,300
Preuss. 1/81129630149005005335111104% Anleihe	107,300
Preuss. 1/162259262080010001066222208% Anleihe	107,300
Preuss. 1/324518524160020002132444448% Anleihe	107,300
Preuss. 1/64903704832004000426888896% Anleihe	107,300
Preuss. 1/129807409664008000853777728% Anleihe	107,300
Preuss. 1/2596148193280160001707555552% Anleihe	107,300
Preuss. 1/519229636656032000341511104% Anleihe	107,300
Preuss. 1/1038459733120640006830222208% Anleihe	107,300
Preuss. 1/207691946624128000136604444416% Anleihe	107,300
Preuss. 1/415383893248256000273208888832% Anleihe	107,300
Preuss. 1/83076778649651200054641777776% Anleihe	107,300
Preuss. 1/166153557398102400109283555552% Anleihe	107,300
Preuss. 1/33230711479620480021856711104% Anleihe	107,300
Preuss. 1/664614231592409600437133222208% Anleihe	107,300
Preuss. 1/1329228463184819200874264444416% Anleihe	107,300
Preuss. 1/265845692636963840174848888832% Anleihe	107,300
Preuss. 1/531691385273927680349777776% Anleihe	107,300
Preuss. 1/1063382710475555360699555552% Anleihe	107,300
Preuss. 1/2126765421151111120139911104% Anleihe	107,300
Preuss. 1/4253530842302222240279822208% Anleihe	107,300
Preuss. 1/8507061684604444480596444416% Anleihe	107,300
Preuss. 1/170141236920088889611928888832% Anleihe	107,300
Preuss. 1/340282473840177779377776% Anleihe	107,300
Preuss. 1/680564947680355558755552% Anleihe	107,300
Preuss. 1/136112989360071111511104% Anleihe	107,300
Preuss. 1/2722259787201422222022208% Anleihe	107,300
Preuss. 1/544451957440284444444416% Anleihe	107,300
Preuss. 1/108890394880568888888832% Anleihe	107,300
Preuss. 1/217780789761137777776% Anleihe	107,300
Preuss. 1/435561579522275555552% Anleihe	107,300
Preuss. 1/87112315904511111104% Anleihe	107,300
Preuss. 1/17422461800902222208% Anleihe	107,300
Preuss. 1/348449236018044444416% Anleihe	107,300
Preuss. 1/696898472036088888832% Anleihe	107,300
Preuss. 1/13937969447212177776% Anleihe	107,300
Preuss. 1/278759388944343555552% Anleihe	107,300
Preuss. 1/557518777888686811104% Anleihe	107,300
Preuss. 1/1115037557773737373208% Anleihe	107,300
Preuss. 1/22300751155474747474416% Anleihe	107,300
Preuss. 1/44601502310949494949832% Anleihe	107,300
Preuss. 1/89203004621889898989648% Anleihe	107,300
Preuss. 1/17840600923779797979728% Anleihe	107,300
Preuss. 1/35681201847595959595552% Anleihe	107,300
Preuss. 1/71362403695191191191104% Anleihe	107,300
Preuss. 1/142724807393382382382208% Anleihe	107,300
Preuss. 1/285449614767764767676416% Anleihe	107,300
Preuss. 1/57089923153552952952928% Anleihe	107,300
Preuss. 1/11417984630710710710716% Anleihe	107,300
Preuss. 1/228359692614141414132% Anleihe	107,300
Preuss. 1/456719385228282828264% Anleihe	107,300
Preuss. 1/913438770556565656528% Anleihe	107,300
Preuss. 1/182687741113131313116% Anleihe	107,300
Preuss. 1/36537548222626262632% Anleihe	107,300
Preuss. 1/73075096445252525264% Anleihe	107,300
Preuss. 1/1461501928950505050128% Anleihe	107,300
Preuss. 1/29230038578010101010256% Anleihe	107,300
Preuss. 1/58460077156020202020512% Anleihe	107,300
Preuss. 1/1169201523120404040401024% Anleihe	107,300
Preuss. 1/2338403046240808080802048% Anleihe	107,300
Preuss. 1/4676806092481616161614096% Anleihe	107,300
Preuss. 1/9353612184963232323238192% Anleihe	107,300
Preuss. 1/187072236998646464646736% Anleihe	107,300
Preuss. 1/3741444739972929292946% Anleihe	107,300
Preuss. 1/7482889479945858585892% Anleihe	107,300
Preuss. 1/149657784989117117117184% Anleihe	107,300
Preuss. 1/29931556997834343434168% Anleihe	107,300
Preuss. 1/59863113995668686868336% Anleihe	107,300
Preuss. 1/11972622791337373737672% Anleihe	107,300
Preuss. 1/239452455826747474741344% Anleihe	107,300
Preuss. 1/47890491165349494942688% Anleihe	107,300
Preuss. 1/95780983068698989895376% Anleihe	107,300
Preuss. 1/191561961373797979791072% Anleihe	107,300
Preuss. 1/383123922747595959592144% Anleihe	107,300
Preuss. 1/766247845495191919194288% Anleihe	107,300
Preuss. 1/153249690998383838388576% Anleihe	107,300
Preuss. 1/3064993819767676767617152% Anleihe	107,300
Preuss. 1/6129987639535353535334304% Anleihe	107,300
Preuss. 1/12259974670710710710768688% Anleihe	107,300
Preuss. 1/2451994934142142142137376% Anleihe	107,300
Preuss. 1/4903989868284284284274752% Anleihe	107,300
Preuss. 1/9807979736568568568549504% Anleihe	107,300
Preuss. 1/19615959471313713713799008% Anleihe	107,300
Preuss. 1/39231918942627474747198016% Anleihe	107,300
Preuss. 1/7846383788525494949396032% Anleihe	107,300
Preuss. 1/15692767770509898989792064% Anleihe	107,300
Preuss. 1/31385535541019797979158128% Anleihe	107,300
Preuss. 1/62771071082039595959316256% Anleihe	107,300
Preuss. 1/12554214164079191919632512% Anleihe	107,300
Preuss. 1/25108428328148383838126504% Anleihe	107,300
Preuss. 1/50216856656296767676252008% Anleihe	107,300
Preuss. 1/10043371315353535351040016% Anleihe	107,300
Preuss. 1/200867426307070707072080032% Anleihe	107,300
Preuss. 1/40173485261414141414140064% Anleihe	107,300
Preuss. 1/80346970522828282828280128% Anleihe	107,300
Preuss. 1/160693941056565656565656256% Anleihe	107,300
Preuss. 1/3213878821131313131313131512% Anleihe	107,300
Preuss. 1/6427757642262626262626263024% Anleihe	107,300
Preuss. 1/1285551528525252525252526048% Anleihe	107,300
Preuss. 1/2571103057050505050505012096% Anleihe	107,300
Preuss. 1/5142206114010101010101024192% Anleihe	107,300
Preuss. 1/10284412228020202020202048384% Anleihe	107,300
Preuss. 1/20568824456040404040404096768% Anleihe	107,3